

AKUT-KRANKENHÄUSER & FACHKLINIKEN



im Westerwaldkreis



Kreisverwaltung des
Westerwaldkreises

Peter-Altmeier-Platz 1
56410 Montabaur

Telefon (02602) 124-386
Telefax (02602) 124-511

www.westerwaldkreis.de

Herausgeber





DRK-Klinikum Westerwald Krankenhaus Hachenburg

57627 Hachenburg

Telefon (02662) 85-0

Telefax (02662) 85-2002

www.drk-kh-hachenburg.de

Fachabteilungen	Schwerpunkte	Telefon
Innere Medizin	Erkrankungen des Herzkreislaufsystems, konservative Kardiologie, Schlaganfallbehandlung, gastroenterologische Erkrankungen	85-2101
Chirurgie	Unfallverletzungen, Wirbelsäulenchirurgie, Gelenkersatz mit spez. knochensubstanz-erhaltenden Implantaten, Arthroskopische Operationen in Schulter- u. Kniegelenk, Endoskopische Leistenbruch-OP, Blinddarm-, Gallen- und Dickdarmchirurgie	85-2202
Gynäkologie/Geburtshilfe	Entbindungen, gynäkologische Standardeingriffe auch bei Brustkrebs, Gebärmutterentfernungen, Inkontinenzabklärung und Inkontinenz-Operationen, Bauchspiegelungen	85-2410
Orthopädie	Gelenkersatz (Hüft-/Kniegelenk), Arthroskopische Operationen, Konservative Behandlungen von Bandscheibenvorfällen, Korrekturoperationen im Bereich der Hände und Füße	85-2700
Intensiv	Med. Notfälle, postoperative Betreuung Frischoperierter, alle Formen der Beatmung (3 Beatmungsplätze), bedarfsgerechte parenterale und enterale Ernährung, Überwachung lebensnotwendiger Organsysteme, differenzierte kreislaufunterstützende medikamentöse Therapie	85-5802
Anästhesie	Alle modernen Verfahren für Narkose oder Regionalanästhesie, Bluttransfusionswesen, Eigenblutspende, Cellsaver, Schmerztherapie, Vorbereitung für stationäre/ambulante Eingriffe	85-5810

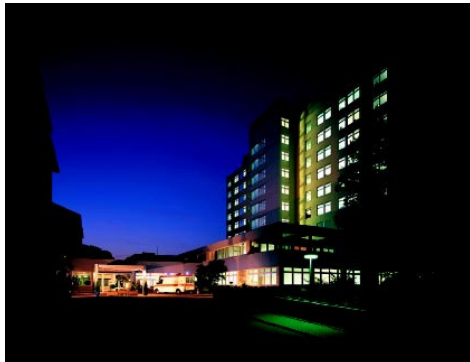
Entwicklung

Unmittelbar nach Ende des 2. Weltkrieges wurde ein Notkrankenhaus mit 12 Betten errichtet. Bereits im Jahre 1947 konnte der erste Erweiterungsbau mit 40 Betten übergeben werden.

Wesentliche Bau- bzw. Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen folgten:

- 1953 Erweiterungsbau (80 Betten)
- 1964 Haupt-Bettenhaus (215 Betten)
- 1969/74 Krankenpflegeschule/Personalwohnheim
- 1983 Anbau West (15 Patientenzimmer)
- 1993 OP- und Funktionstrakt
- 2000 Intensivstation/Physiotherapie
- 2001 Computertomographie (CT)
- 2002/5 Modernisierung Patientenzimmer
- 2005 Erweiterung der geburtshilflichen Abteilung; Ausbau zum Ausbildungszentrum

Die Leistungen des DRK Krankenhauses Hachenburg werden jährlich von fast 7.000 stationären Patienten und rund 18.000 ambulanten Patienten in Anspruch genommen.



Herz-Jesu-Krankenhaus

Südring 8

56428 Dernbach

Telefon (02602) 684-0

Telefax (02602) 684-213

info@krankenhaus-dernbach.de

www.krankenhaus-dernbach.de

Fachabteilungen	Schwerpunkte	Telefon
Medizinische Klinik	Herz- und Gefäßzentrum Westerwald mit Linksherzkatheter-Messplatz Erkrankungen des Magen- und Darmtraktes Schlaganfall-Spezialeinheit, Endoskopie Internistische Intensivmedizin	684-226
Fachübergreifende Bauchstation	Internistische und chirurgische Diagnostik und Therapie der Erkrankungen der Bauchorgane	684-0
Klinik für Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie	Spezielle Chirurgie für alle Bauchorgane Minimal-invasive Chirurgie Unfallchirurgie, Schilddrüsenchirurgie Chirurgische Notfallambulanz	684-219
Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin	Kernspintomografie, Computertomographie Röntgendiagnostik ambulant und stationär, nuklearmed. Diagnostik der Schilddrüse sowie der Knochen und Gelenkszintigrafie nuklearmed. Therapie der Schilddrüse und der Gelenke, nuklearmed. Schmerzbehandlung bei Knochenmetastasen	684-253
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Fachübergreifende Intensivmedizin ambulante und stationäre Schmerztherapie allgemeine, lokale und regionale Betäubungen fachübergreifende Intensivstation Cellsaver	684-217
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Minimal-invasive Chirurgie (zert. Klinik d. AGE) u.a. Gebärmutterentfernung per Bauchspiegelung Mitglied im Brustzentrum Mittelrhein onkoplastische Operationen ambulante und stationäre Entbindungen in drei Kreißsälen, Entbindungswanne, Roma-Rad, Gebärhocker, Rooming-In, PDA (Peridural-Anästhesie), Akupunktur	684-286
Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Intensives teilstationäres Setting für alle psychischen Erkrankungen	684-124

Das Herz-Jesu-Krankenhaus Dernbach...



...blickt auf eine mehr als 100-jährige Tradition bester medizinischer Versorgung mit ganzheitlichem Betreuungsansatz zurück. Dies bestätigte sich nicht zuletzt in seiner umfänglichen Zertifizierung nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität) sowie proCum Cert (zusätzliche Zertifizierung für konfessionelle Krankenhäuser).

Als größtes Krankenhaus des Westerwaldes umfasst es die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Radiologie und Nuklearmedizin, Anästhesie und Intensivmedizin sowie eine Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Jährlich werden mehr als 9.500 stationäre und rund 18.000 ambulante Patienten versorgt.

Neben seinen hoch qualifizierten und engagierten Fachkräften verfügt die Klinik selbstverständlich auch über eine sehr gute und moderne medizin-technische Ausstattung, zu der beispielsweise neue Computer- und Kernspintomografiergeräte sowie das Herz- und Gefäßzentrum Westerwald mit seinem Linksherzkatheter-Messplatz gehören. Eine Erweiterung dieser umfangreichen medizinischen Versorgungsleistungen bietet das Herz-Jesu-Krankenhaus durch ausgewählte Kooperationen, wie zum Beispiel als ausgewiesener Partner des Brustzentrums Mittelrhein. So gewährleistet die Dernbacher Klinik für ihre Patientinnen und Patienten umfassende und fachübergreifende Therapien nach aktuellem Standard.

Weiterhin verfügt das Herz-Jesu-Krankenhaus Dernbach über umfangreiche nicht-medizinische Dienstleistungen. Hierzu gehört unter anderem die Abteilung für Physiotherapie mit ihren zahlreichen individuell abgestimmten Therapieeinheiten zur Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit sowohl für ambulante als auch für stationäre Patienten. Auch das Entbindungsteam bietet einen umfänglichen Service, der mit Informationsveranstaltungen für werdende Eltern sowie einem Geschwisterkurs für zukünftige ältere Geschwisterkinder beginnt und mit Rückbildungsgymnastik und Stilltreffen schließt. Zur seelsorgerischen Betreuung stehen sowohl Krankenhauspfarrer als auch Seelsorge-Schwestern bereit.

Auch für die Zeit nach dem stationären Aufenthalt bietet die Dernbacher Klinik Unterstützung. Mit Hilfe des Sozialdienstes werden beispielsweise Anschlussheilbehandlung oder ein Pflegeplatz organisiert. Die Pflegeüberleitung berät individuell bei einer eventuell notwendigen Umorganisation des häuslichen Alltags – von Pflegemaßnahmen und Hilfsmitteln bis zu ambulanten Diensten.

Weiterhin steht zur Vermittlung von Pflegeplätzen die 24-Stunden-Pflegeplatz-Hotline zur Verfügung, wo unter der kostenfreien Telefonnummer 0 800 333 0 332 Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflegeplatz angeboten wird.



Evangelisches und Johanniter-Krankenhaus Dierdorf-Selters gGmbH

Waldstraße 5
56242 Selters

Telefon (02626) 762-0

Telefax (02626) 762-1109 (Pforte)

www.krankenhaus-dierdorf-selters.de

Fachabteilungen

Innere Medizin

Schwerpunkte

Kardiologie
Diabetologie
Gastroenterologie
Pulmonologie
Präventive und Sportmedizin

Telefon

762-1245

Therapeutische Verfahren

Intensivmedizinische Therapie von Schwerstkranken
Endoskopische Untersuchungen, Blutstillung im Verdauungstrakt, Einstellung und Behandlung bei Diabetes mellitus
Herzschrittmacherimplantation, in Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Abteilung in Dierdorf, Schrittmacherkontrollen
Bronchoskopie, Tumordiagnostik
Grosse Lungenfunktion mit Bestimmung der Herz- und Lungenleistung, Dopplersonographie

Neurologie

Schlaganfall
Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems
Demenzerkrankungen
Bewegungs- und Gleichgewichtsstörungen
Multiple Sklerose
Morbus Parkinson

Diagnostische und Therapeutische Verfahren

Computertomographie
Elektroencephalographie
Doppler- und Duplexsonographie
Liquordiagnostik
Neurophysiologische Diagnostik
Posturographie

Vom Landesministerium ausgewiesene Schlaganfallereinheit mit vier Betten.

Das Evangelische und Johanniter-Krankenhaus besteht aus den beiden Betriebsstätten Dierdorf und Selters.

In Dierdorf werden die Hauptfachabteilungen Chirurgie (48 Betten) sowie die Anästhesie vorgehalten. Zudem stehen jeweils zehn Betten den Belegärzten der Gynäkologie und Urologie zur Verfügung. Die Verwaltung ist in Dierdorf untergebracht. In Selters befinden sich die beiden Hauptfachabteilungen Innere Medizin mit insgesamt 68 Betten sowie die Neurologie mit 42 Betten.

Die Internistische Abteilung diagnostiziert und therapiert Patienten mit Herz-, Gefäß- und Lungenerkrankungen, Magen-, Darm- und Gallenwegserkrankungen, Erkrankungen der Nieren und der Leber sowie Diabetes mellitus in allen Formen und Schweregraden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Behandlung von Diabetes mellitus. Die Chefärztin Dr. Ognjenka Popovic, Fachärztin für Innere Medizin und Sportmedizin, ist eine von der Deutschen Diabetes Gesellschaft anerkannte Diabetologin. Als Ergänzung zum medizinischen Angebot werden zusätzlich regelmäßige Diabetesschulungen sowie Leistungen in der Ernährungsmedizin (Diätforum), der präventiven Medizin und der Sportmedizin angeboten. In Selters befindet sich auch das Büro der Pflegedirektorin (Stellvertreterin in Dierdorf) und die Funktionsbereiche Labor, Röntgen und EKG sowie der Sozialdienst.

Die Neurologische Abteilung unter der Leitung von Chefarzt Dr. Wilhard Reuter, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie sowie für physikalische und rehabilitative Medizin, versorgt Patienten mit Erkrankungen des Gehirns, der Muskulatur, der Nerven sowie des Rückenmarks. An die Neurologie angeschlossen sind drei Betten für Schwerstschädelhirnverletzte. Eine vom Landesministerium ausgewiesene Schlaganfallereinheit mit vier Betten ist direkt an die Intensivstation angeschlossen. In Zusammenarbeit mit der Internistischen Abteilung werden hier akute Schlaganfälle behandelt. Bei Einlieferung eines Schlaganfallpatienten in den ersten drei Stunden der Symptomatik, kann in Selters eine so genannte Lyse-Therapie durchgeführt werden. Hierbei wird ein Medikament verabreicht, das in der Lage ist, Blutgerinnsel aufzulösen. Allen neurologischen Patienten steht ein Team aus Ergo- und Physiotherapeuten, Logopäden und einer Psychologin zur Seite, für eine zeitnahe Frührehabilitation.

Hinter all dem stehen Menschen. Sie haben sich in ganz besonderer Weise dem Dienst an Menschen verschrieben. Heilen, d.h. sich um den ganzen Menschen zu kümmern – um seinen Leib, seine Seele und seinen Geist. Und dies kann man wirklich gut, wenn man einer besonderen Moral, einem ganz persönlichen Auftrag folgt. So versteht das Evangelische und Johanniter-Krankenhaus Dierdorf-Selters die Sorge um Kranke und Pflegebedürftige als Ausdruck christlicher Nächstenliebe. Das ist für jeden von uns Auftrag und persönliches Ziel zugleich. Der Patient steht in der Mitte all unseres Schaffens. Hierfür bieten wir modernste Technik und ärztliche Kompetenz. Auch das verstehen wir als christlichen Auftrag an das Leben.

Wir wissen, dass wir anders sind – wir sind stolz darauf.



Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

Koblenzer Straße 11-13

56410 Montabaur

Telefon (02602) 122-0

Telefax (02602) 122-709

www.bk-montabaur.de

Fachabteilungen	Schwerpunkte	Telefon
Innere Medizin	Gastroenterologie Kardiologie Spezielle Endoskopie, Schrittmachertherapie	122-767
Allgemein - und Viszeralchirurgie	„Schlüsselloch-Chirurgie“ Krebschirurgie Zentrum für Magen-Darmkrankheiten Interdisziplinäre Kinderstation	122-662 122-451
Unfall- und Extremitätenchirurgie	Akut-Traumatologie Spezielle Gelenkchirurgie (Schulter, Knie) Endoprothetik, Handchirurgie Volle BG-Zulassung, auch zum Schwerstverletztenverfahren Interdisziplinäre Kinderstation	122-756
Anästhesie/ Intensivmedizin	Regionalanästhesien, auch zur Schmerztherapie	122-666
Schmerztherapie	Behandlung chronischer Schmerzen - tagesstationär Kinderkopfschmerzgruppe	122-666
Urologie	Endoskopische OP's „Schlüssellochchirurgie“ Interdisziplinäre Kinderstation	5757
Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde	Nasen- und Nasennebenhöhlenchirurgie Laserchirurgie, kosmetische Operationen Chirurgie des Mund- und Rachenraumes Speicheldrüsenchirurgie Interdisziplinäre Kinderstation	122-771



Ein kurzer Überblick.

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder wurde 1881 vom Orden der Barmherzigen Brüder Montabaur gegründet. Seit 2004 ist der Barmherzige Brüder Trier e.V. als Mehrheitsgesellschafter neben den Barmherzigen Brüdern Montabaur an der Trägerschaft der Einrichtung beteiligt. Seit jeher sieht das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Montabaur in seiner katholisch-kirchlichen Trägerschaft seine Aufgabe in der individuellen, am christlichen Menschenbild orientierten Pflege des kranken Menschen nach dem Leitbild der Barmherzigen Brüder.

Das Krankenhaus ist ein Haus der Grundversorgung mit insgesamt 171 Betten und 6 teilstationären Behandlungsplätzen (durchgängig 2-Bett-Zimmer mit kostenlosem SAT-TV als Regelleistung).

Die Behandlung der Patienten findet in den Fachabteilungen Innere Medizin, Unfall- und Extremitätenchirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesie- und Intensivmedizin, Urologie, HNO-Heilkunde sowie teilstationäre Schmerztherapie statt. Für die schneidenden Disziplinen Urologie, HNO, Unfall- und Allgemeinchirurgie, stehen stationäre Betten auf der speziell ausgestatteten Kinderstation zur Verfügung.

Großer Wert liegt auf einer fachübergreifenden Medizin, wie das Beispiel des neu eröffneten Magen-Darm-Zentrums mit seinem innovativen Behandlungskonzept zeigt. Insbesondere wird im gastroenterologischen Schwerpunkt größter Wert auf eine enge Zusammenarbeit zum ambulanten Bereich gelegt.

Die modern ausgestatteten Abteilungen Labor, Röntgenabteilung mit Computertomographen und die Physiotherapie mit ihren vielfältigen ambulanten Therapiemöglichkeiten runden das Angebot im Haus ab.

Eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und Fachkliniken ist für uns wichtig. Selbstverständlich werden am Krankenhaus auch verschiedene ambulante Operationen und Behandlungsmöglichkeiten vorgehalten. Die hauseigene Küche versorgt neben Patienten und Besuchern auch mehrere Ganztagschulen der Verbandsgemeinde Montabaur täglich mit frischen Speisen.



**Kliniken Wied - Facheinrichtung
für psychosomatische Medizin und
Behandlung von Abhängigkeits-
krankungen**

Im Mühlental
57629 Wied

Telefon (02662) 806-0

Telefax (02662) 806-124

www.kliniken-wied.de

Therapeutisches Basisprogramm:

- Gruppentherapie sowie Einzelgespräche
- Ergo-, Kreativ- und Gestaltungstherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Informationsgruppen
- Sozialberatung
- Vorträge und Informationsgruppen
- Angehörigen-Seminare
- Indikative Gruppen wie Frauen-, Männer- oder soziale Kompetenz- und Problemlösegruppen
- Entspannungstraining etc.

Ergänzend bieten wir:

- Auffang- und Wiederholungsbehandlungen
- Behandlungsschwerpunkt Sucht- und Psychosomatik
- Stationäre Reha-Abklärung
- Ressourcenaktivierung und Belastungserprobung als Behandlungsschwerpunkte
- Opiodgestützte Entwöhnungsbehandlung mit mittelfristigem Abstinenzziel

Wer wir sind und was wir tun

1974 gegründet, bieten die Kliniken Wied an zwei Standorten, in Steimel bei Puderbach und in Wied bei Hachenburg, heute 214 Therapieplätze zur Behandlung von psychosomatischen und somatischen Erkrankungen sowie stoffungebundenen Abhängigkeiten. Ergänzende Maßnahmen wie Kurse zur Tabakentwöhnung gehören ebenso zum Leistungsspektrum unserer Einrichtung.

Als eine der auf dem Gebiet der Entwöhnungsbehandlung führenden Fachklinik sind wir seit 2002 nach DIN ISO 9001:2000 und den Grundsätzen der DEGEMED zertifiziert. Basierend auf einer langjährigen Tradition sowie einer stetigen Weiterentwicklung unseres Behandlungsangebotes, genießen wir das Vertrauen führender Leistungsträger wie der Deutschen Rentenversicherung (DRV) und sind fachlich anerkannt.

Über 150 Mitarbeiter haben es sich zur Aufgabe gemacht, Wege aus Abhängigkeitserkrankungen heraus zu zeigen und den betroffenen Menschen wieder einen anerkannten Platz in unserer Gesellschaft zu vermitteln.

Neben Ärzten der Fachrichtung Psychiatrie, Psychotherapie, Neurologie, Innere und Allgemeine Medizin sowie Psychotherapeuten, bieten Sport-, Ergo- und Gestaltungstherapeuten sowie Spezialisten zur beruflichen Reintegration und Ernährungsberater eine umfassende und zugleich individuell auf die Bedürfnisse abgestimmte Betreuung zur Wiederherstellung einer gesunden Balance im Leben der Patienten.

